

**Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Motoröl

Druckdatum: 03.07.2017

Teilenummer S95599877

Seite 1 von 13

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

Stoffgruppe: Motoröl

Motoröl**Engine oil****Huile moteur****Weitere Handelsnamen**

Motoröl 5W-30 DEXOS 1 GEN2

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**Verwendung des Stoffs/des Gemischs**

Einsatz in der Automobilindustrie

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenname: Adam Opel GmbH
Ort: D 65423 Rüsselsheim

Telefax: +49-6142/ 749-503

E-Mail: OPEL-helpdesk@ifz-berlin.de
Auskunftgebender Bereich: IFZ Ingenieurbüro und Consulting GmbH
Telefon: +49 30 2904897-10
Telefax: +49 30 2904897-20

1.4. Notrufnummer: Internationale Hotline: +49 6131 19240**Weitere Angaben****Referenzliste**

Das Sicherheitsdatenblatt gilt für folgende Produkte:

Teile-Nr.	Produktname	Menge
95599877	Motoröl	5 L
95599911	Motoröl	60 L
95599912	Motoröl	205 L
95599913	Motoröl	205 L; GB + IRL
95599919	Motoröl	1 L
95599927	Motoröl	Tankwagen / Bulk

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren**2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs****Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

Gefahrenkategorien:

Schwere Augenschädigung/Augenreizung: Augenreiz. 2

Gefahrenhinweise:

Verursacht schwere Augenreizung.

2.2. Kennzeichnungselemente**Verordnung (EG) Nr. 1272/2008****Signalwort:** Achtung

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Motoröl

Druckdatum: 03.07.2017

Teilenummer S95599877

Seite 2 von 13

Piktogramme:



Gefahrenhinweise

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

Sicherheitshinweise

P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.
P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P280 Augenschutz, Schutzhandschuhe tragen.
P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P337+P313 Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P501 Inhalt/Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen.

Besondere Kennzeichnung bestimmter Gemische

EUH208 Enthält Alkylalkoholtriester mit Borsäure (H3BO3). Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

2.3. Sonstige Gefahren

Gelangt das Produkt mit hohem Druck auf die Haut, besteht die Gefahr, dass es durch die Haut in den Körper gelangen kann. In diesem Fall Arzt konsultieren, auch wenn kein offensichtlicher Schaden feststellbar ist. Obwohl ungebrauchtes Motoröl als nicht giftig angesehen wird, kann gebrauchtes Motoröl krebserzeugend sein und sollte daher mit Vorsicht gehandhabt werden.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2. Gemische

Gefährliche Inhaltsstoffe

CAS-Nr.	Bezeichnung			Anteil
	EG-Nr.	Index-Nr.	REACH-Nr.	
	Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]			
64742-55-8	Grundöl, nicht spezifiziert			1 - 9,99 %
	265-158-7		01-2119487077-29	
	Asp. Tox. 1; H304			
36878-20-3	Bis(nonylphenyl)amin			1 - 2,49 %
	253-249-4		01-2119488911-28	
	Aquatic Chronic 4; H413			
2215-35-2	Zink-O,O,O',O'-tetrakis(1,3-dimethylbutyl)bis(dithiophosphat)			1 - 1,5 %
	218-679-9			
	Skin Irrit. 2, Eye Dam. 1, Aquatic Chronic 2; H315 H318 H411			
-	Alkylalkoholtriester mit Borsäure (H3BO3)			0,1 - 0,99 %
	806-750-2		01-2120007956-48	
	Skin Sens. 1B; H317			
84605-29-8	Phosphorodithionsäure, gemischte O,O-Bis(1,3-dimethylbutyl und Isopropyl)ester, Zinksalze			0,1 - 0,49 %
	283-392-8		01-2119493626-26	
	Skin Irrit. 2, Eye Dam. 1, Aquatic Chronic 2; H315 H318 H411			

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

**Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Motoröl

Druckdatum: 03.07.2017

Teilenummer S95599877

Seite 3 von 13

Weitere Angaben

Dieses Produkt enthält Mineralöl. (IP 346 DMSO-Extrakt: < 3 %)

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen**4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen****Allgemeine Hinweise**

Bei Unwohlsein: Arzt aufsuchen. Dem behandelnden Arzt dieses Sicherheitsdatenblatt vorzeigen. Bei Bewußtlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und sofort ärztlichen Rat einholen. Bei bewußtlosen Personen niemals Flüssigkeiten geben oder Erbrechen herbeiführen. Selbstschutz des Ersthelfers beachten. (Schutzhandschuhe, chemikalienbeständig; Schutzbrille) Augen- und Sicherheits-Duschen müssen leicht zugänglich sein.

Nach Einatmen

Beim Einatmen großer Konzentrationen Ölnebel, Rauch oder Dampf durch z.B. Aerosolbildung: Betroffenen an die frische Luft bringen. Betroffenen warm halten und ruhig lagern. Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen.

Nach Hautkontakt

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Kontaminierte Hautpartien gründlich mit Wasser und Seife abwaschen. Keine Lösemittel oder Verdüner benutzen. Betroffene Hautpartien mit Wasser oder einem milden Reinigungsmittel waschen. Vorbeugender Hautschutz durch Hautschutzcreme. Beim Auftreten von Hautreizungen oder allergischen Reaktionen einen Arzt hinzuziehen.

Bei Injektion unter die Haut sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen. Es ist unbedingt zu prüfen, ob ein chirurgischer Eingriff angezeigt ist. Bei Verletzungen im Handbereich ist schnellstmöglichst ein Handchirurg zu konsultieren.

Nach Augenkontakt

Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern. Kontaktlinsen nach den ersten 1 - 2 Minuten entfernen und weiterspülen. Sofort Augenarzt konsultieren.

Nach Verschlucken

Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen. Kein Erbrechen herbeiführen. Mund ausspülen. Nicht trinken. Nie einer ohnmächtigen Person etwas durch den Mund einflößen. Bei Verschlucken bzw. Erbrechen besteht die Gefahr des Eindringens in die Lunge.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Kann eine Augenreizung verursachen.

Große Konzentrationen von Dampf oder Ölnebel können reizend auf Schleimhäute und Atemwege wirken.

Ein längerer Hautkontakt kann zu einer Entfettung der Haut oder Reizung führen. Der Hautkontakt mit dem Produkt kann Akne verursachen. Kann allergische Hautreaktionen hervorrufen.

Beim Verschlucken kann es zu Magenreizungen, Übelkeit, Erbrechen und Durchfall kommen.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung (Dekontamination, Vitalfunktionen). Gegebenenfalls sich mit dem Giftnotruf in Verbindung setzen.

Einspritzungen durch die Haut von einem unter hohen Druck stehenden Produkt sind schwerwiegende medizinische Notfälle (hohe Amputationsraten)! Der verletzte Bereich sollte einer Röntgenuntersuchung zugeführt werden. Die Verletzungen scheinen zunächst nicht schwer zu sein, innerhalb weniger Stunden schwillt das Gewebe jedoch an, verfärbt sich und ist äußerst schmerzhaft - verbunden mit starker subkutaner Nekrose. Gründliches und umfangreiches Eröffnen der Wunde und des darunterliegenden Gewebes ist notwendig, um Gewebeverluste zu reduzieren. Durch den hohen Druck kann das Produkt weite Gewebeschichten durchdringen.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung**5.1. Löschmittel**



Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Motoröl

Druckdatum: 03.07.2017

Teilenummer S95599877

Seite 4 von 13

Geeignete Löschmittel

Wassernebel, Schaum, Löschpulver, Trockenlöschmittel

Zur Kühlung geschlossener Behälter mit Wassersprühstrahl besprühen.

Ungeeignete Löschmittel

Keinen Wasservollstrahl verwenden, um eine Zerstreuung und Ausbreitung des Feuers zu unterdrücken.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Abhängig von den Brandumständen könnten folgende Verbrennungsprodukte entstehen /freiwerden: Ruß, Kohlenmonoxid (CO), Kohlendioxid (CO₂), Stickstoffoxide (NO_x). Bei übermäßiger Erhitzung unter Luftausschluß Bildung organischer Crackprodukte. Die Brandgase sind grundsätzlich als Atemgifte einzustufen.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Übliche Maßnahmen bei Bränden mit Chemikalien. Dämpfe und Brandgase nicht einatmen. Im Brandfall umluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Vollschutzanzug und Preßluftatemschutzgerät. Kontakt mit dem Produkt während der Brandbekämpfung vermeiden. Bei möglichem Kontakt ist ein Chemikalienvollschutzanzug für Feuerwehreinsatzkräfte mit außenluftunabhängiger Atemluftversorgung zu tragen.

Zusätzliche Hinweise

Es ist zu verhindern, dass Löschwasser der Feuerwehr oder anderweitig mit Wasser verdünntes Produkt in Oberflächenwasser oder Trinkwasserreservoirs gelangt. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Kontaminiertes Löschwasser und Erdreich müssen entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende

Verfahren

Für gute Lüftung sorgen. Alle Zündquellen entfernen. Nicht rauchen. Rutschgefahr durch ausgelaufenes Produkt. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Persönliche Schutzkleidung verwenden. Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Das Eindringen in Flüsse oder Oberflächengewässer ist durch Errichten von Sperren aus Sand bzw. Erde oder durch andere geeignete Absperrmaßnahmen zu verhindern. Vorsorge treffen, dass das Produkt nicht in die Kanalisation gelangt. Verunreinigung des Grundwassers durch das Material vermeiden. Sollte das Produkt in das Erdreich, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen, ist hiervon die zuständige Behörde sofort in Kenntnis zu setzen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mit Ölbindemittel aufnehmen. Verschüttetes oder ausgelaufenes Material ist mit nichtbrennbaren, absorbierenden Mitteln (Sand, Erde, Kieselgur) aufzunehmen und in Behältern zu sammeln. Bei größeren Leckagen in geeignete und sachgemäß gekennzeichnete Behälter pumpen. AUF DEM WASSER: Mit schwimmfähigen Bindemitteln aufnehmen. Abtrennung, soweit möglich, über Ölabscheider. Produkt durch Skimmen oder mit geeigneten Adsorptionsmitteln von der Wasseroberfläche entfernen. In fließenden Gewässern nach Rücksprache mit den Behörden gegebenenfalls geeignete Dispergiermittel einsetzen. Das aufgenommene Material vorschriftsmäßig entsorgen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Geeignete Schutzausrüstung: Siehe Abschnitt 8.
Wie unter Abschnitt 13 beschrieben entsorgen.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang

Für ausreichenden Luftaustausch und/oder Absaugung in den Arbeitsräumen sorgen. Lokale

**Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Motoröl

Druckdatum: 03.07.2017

Teilenummer S95599877

Seite 5 von 13

Absaugvorrichtung. Aerosolbildung vermeiden. Dämpfe und Sprühnebel nicht einatmen. Von offenen Flammen, heißen Oberflächen und Zündquellen fernhalten. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Von brennbaren Stoffen fernhalten. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Von Nahrungsmitteln und Getränken fernhalten. Nicht rauchen. Hände und Gesicht vor Pausen und sofort nach Handhabung des Produktes waschen. Ein Verschütten und Auslaufen ist wegen Rutschgefahr zu vermeiden.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Leere Gebinde können brennbare und explosive Dämpfe enthalten. Produkt und entleerte Behälter von Hitze- und Zündquellen fernhalten. Das Material kann sich elektrostatisch aufladen. Beim Umfüllen von einem Behälter in einen anderen Erdleitungen benutzen. Produkt nicht in der Nähe von elektrischen Anlagen verwenden. Elektrische Anlagen und Ausrüstungen müssen den Vorschriften entsprechen. Von Putzlappen, Papier oder anderen Materialien, die zum Aufsaugen verwendet werden, geht eine potenzielle Brandgefahr aus. Nach Gebrauch in geschlossenen, nicht entflammaren Behältern sammeln und sicher entsorgen.

Weitere Angaben zur Handhabung

Transporttemperatur (Grad C): max. 40

Bei Handhabung der Produkte Hygiene- und Sicherheitsmaßnahmen beachten.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**Anforderungen an Lagerräume und Behälter**

Anlagen sind so zu planen, dass eine Verschmutzung des Bodens und des Grundwassers auszuschließen ist. Abwasseranlagen sind zu schützen.

Im Originalbehälter lagern. Kühl und trocken an einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Von Hitze- und Zündquellen fernhalten. Nur kohlenwasserstoffbeständige Behälter, Fugen, Leitungen, ... gebrauchen.

Empfohlene Lagertemperatur: < 40 °C

Zusammenlagerungshinweise

Getrennt lagern von: starken Oxidationsmitteln, Säuren und Laugen.

Von Nahrungsmitteln und Getränken fernhalten.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen

Das Rauchen in den Lagerräumen ist verboten. Bei Lagerung gebrauchter Mineralölprodukte Altölkategorien und Vermischungsverbote beachten.

Die örtlichen behördlichen Vorschriften für die Handhabung und Lagerung wassergefährdender Stoffe sind zu beachten.

Lagerklasse: 10

7.3. Spezifische Endanwendungen

Keine Daten verfügbar.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen**8.1. Zu überwachende Parameter****Zusätzliche Hinweise zu Grenzwerten**

Für Ölnebel: Hersteller-Empfehlung: 5 mg/m³ (8 h); 10 mg/m³ (0,25 h)

PNEC-Werte: Keine Daten verfügbar.

DNEL-Werte: Keine Daten verfügbar.

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition**Geeignete technische Steuerungseinrichtungen**

Für ausreichende Belüftung und/oder Absaugung sorgen. Einhaltung der Arbeitsplatzgrenzwerte (AGW). Liegt die Konzentration in der Luft über den Arbeitsplatzgrenzwerten (AGW), so muss ein für diesen Zweck zugelassenes Atemschutzgerät getragen werden.

Personenschutz-ausrüstung sollte den jeweils gültigen Normen entsprechen, geeignet für den Verwendungszweck sein, in gutem Zustand gehalten und vorschriftsmäßig gewartet werden.

**Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Motoröl

Druckdatum: 03.07.2017

Teilenummer S95599877

Seite 6 von 13

Schutz- und Hygienemaßnahmen

Bei der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen. Für Sauberkeit am Arbeitsplatz sorgen. Gebrauchtes Produkt nicht in Kontakt mit Haut oder Augen bringen. Hände, Unterarme und Gesicht nach dem Umgang mit chemischen Produkten und am Ende des Arbeitstages ebenso wie vor dem Essen, Rauchen und einem Toilettenbesuch gründlich waschen. Keine Lösemittel oder Verdünnern benutzen. Betroffene Hautpartien mit Wasser oder einem milden Reinigungsmittel waschen. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Beschmutzte Kleidung entfernen und vor Wiederverwendung waschen. Mit dem Material imprägnierte Produkte (Papier, Putzlappen, Sorbentien) sofort entsorgen. Benutzte Arbeitskleidung sollte nicht außerhalb des Arbeitsbereichs getragen werden. Augen- und Sicherheits-Duschen müssen leicht zugänglich sein.

Augen-/Gesichtsschutz

Schutzbrille bei Gefahr des Spritzens. Schutzbrille mit Seitenschutz.
Gegebenenfalls: Gesichtsschutz.

Handschutz

Ölbeständige Schutzhandschuhe bei längerem oder wiederholtem Kontakt. Geprüfte Schutzhandschuhe sind zu tragen. Der Hersteller empfiehlt die nachfolgenden Handschuhmaterialien: Nitrilkautschuk (NBR). Durchdringungszeit des Handschuhmaterials: >480 min/Schichtdicke: >0,35 mm. Die Auswahl der Schutzhandschuhe ist gemäß den konkreten Einsatzbedingungen vorzunehmen und die Gebrauchsanweisungen der Hersteller sind zu beachten.

Es ist zu beachten, dass die tägliche Gebrauchsdauer eines Chemikalienhandschuhs in der Praxis wegen vieler Einflussfaktoren (z.B. Temperatur) deutlich kürzer als die nach EN 374 ermittelte Permeationszeit sein kann. Die Schutzhandschuhe sollten bei Beschädigung oder ersten Abnutzungserscheinungen sofort ersetzt werden.

Vorbeugender Hautschutz: Schutzcremes können helfen Hautflächen zu schützen, sie sollten vor Anwendung genutzt werden.

Körperschutz

Bei längerer oder wiederholter Exposition Schutzkleidung benutzen. (langärmelige Arbeitskleidung, resistent gegen Kohlenwasserstoffe). Chemikalienbeständige Sicherheitsschuhe oder -stiefel.

Es sollten keine Ringe, Armbanduhren oder ähnliche Dinge getragen werden, an denen Produkt anhaften und eine Hautreaktion auslösen kann. Gegebenenfalls: Sorgfältig säubern.

Atemschutz

Bei guter Raumlüftung nicht erforderlich. Liegt die Konzentration in der Luft über den Arbeitsplatzgrenzwerten (AGW), so muss ein für diesen Zweck zugelassenes Atemschutzgerät getragen werden. Atemschutzgerät mit Kombinationsfilter für Dämpfe und Partikel. (EN 14387)

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Nicht in die Umwelt gelangen lassen.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften**9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

Aggregatzustand:	flüssig
Farbe:	gelb-braun
Geruch:	charakteristisch

Prüfnorm

pH-Wert:	n.a.
----------	------

Zustandsänderungen

Schmelzpunkt:	n.a.
Siedebeginn und Siedebereich:	Keine Daten verfügbar.

**Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Motoröl

Druckdatum: 03.07.2017

Teilenummer S95599877

Seite 7 von 13

Pourpoint: Keine Daten verfügbar.
Gefrierpunkt-Temperatur: Keine Daten verfügbar.
Flammpunkt: > 200 °C ASTM D 92
Weiterbrennbarkeit: Keine Daten verfügbar

Entzündlichkeit

Feststoff: Keine Daten verfügbar.
Gas: Keine Daten verfügbar.

Explosionsgefahren

Keine Daten verfügbar.

Untere Explosionsgrenze: Keine Daten verfügbar.
Obere Explosionsgrenze: Keine Daten verfügbar.
Zündtemperatur: Keine Daten verfügbar.

Selbstentzündungstemperatur

Feststoff: Keine Daten verfügbar.
Gas: Keine Daten verfügbar.

Zersetzungstemperatur: Keine Daten verfügbar.

Brandfördernde Eigenschaften

Keine Daten verfügbar.

Dampfdruck: Keine Daten verfügbar.

Dichte (bei 15 °C): 0,856 g/cm³

Wasserlöslichkeit: unlöslich (siehe unten)

Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln

mischbar mit den meisten organischen Lösemitteln

Verteilungskoeffizient: Keine Daten verfügbar.

Kin. Viskosität: 61 mm²/s
(bei 40 °C)

Dampfdichte: Keine Daten verfügbar. (Luft = 1)

Verdampfungsgeschwindigkeit: Keine Daten verfügbar.

9.2. Sonstige Angaben

Das Produkt schwimmt auf dem (Ab-)Wasser auf.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität**10.1. Reaktivität**

Keine Daten verfügbar.

10.2. Chemische Stabilität

Stabil unter normalen Bedingungen.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Unter normalen Lagerbedingungen und bei normalem Gebrauch treten keine gefährlichen Reaktionen auf.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Zur Vermeidung thermischer Zersetzung nicht überhitzen. Von offenen Flammen, heißen Oberflächen und Zündquellen fernhalten.

10.5. Unverträgliche MaterialienKontakt mit starken Oxidationsmitteln vermeiden.
Getrennt lagern von: Säuren, Laugen.



Motoröl

Druckdatum: 03.07.2017

Teilenummer S95599877

Seite 8 von 13

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Anwendung.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Toxikokinetik, Stoffwechsel und Verteilung

Keine Daten verfügbar.

Akute Toxizität

Für das Produkt selber sind keine Daten vorhanden. Die folgenden toxikologischen Einschätzungen basieren auf den toxikologischen Kenntnissen der einzelnen Produktkomponenten.

CAS 64742-55-8 Grundöl, nicht spezifiziert:

LD50/oral/Ratte: > 5000 mg/kg

LD50/dermal/Kaninchen: > 3000 mg/kg

CAS 2215-35-2 Zink-O,O',O',O'-tetrakis(1,3-dimethylbutyl)bis(dithiophosphat):

LD50/oral/Ratte: 2230 mg/kg (OECD 401)

CAS 64742-54-7 Grundöl, nicht spezifiziert:

LD50/oral/Ratte: > 5000 mg/kg

LD50/dermal/Ratte: > 2000 mg/kg

LC50/inhalativ/4h/Ratte: > 5 mg/l

Reiz- und Ätzwirkung

Verursacht schwere Augenreizung.

Durch die geringe Flüchtigkeit ist ein Einatmen bei Raumtemperatur unwahrscheinlich. Bei höheren Temperaturen oder mechanischer Zerstäubung können Dämpfe oder Önebel gebildet werden. Große Konzentrationen von Dampf oder Önebel können reizend auf Schleimhäute und Atemwege wirken.

Wiederholter oder fortgesetzter Kontakt kann Hautreizungen und Dermatitis auf Grund der entfettenden Eigenschaften des Produkts bewirken. Kann allergische Hautreaktionen hervorrufen.

Gelangt das Produkt mit hohem Druck auf die Haut, besteht die Gefahr, dass es durch die Haut in den Körper gelangen kann. Verursacht schwere Gewebeschäden bei Injektion unter die Haut.

Beim Verschlucken kann es zu Magenreizungen, Übelkeit, Erbrechen und Durchfall kommen.

Sensibilisierende Wirkungen

Keine Daten verfügbar.

Krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkungen

Dieses Produkt besteht aus stark raffinierten Mineralölen und anderen Bestandteilen, die nicht krebserzeugend sind. (IP 346 DMSO-Extrakt: < 3 %) - IARC

Obwohl ungebrauchtes Motoröl als nicht giftig angesehen wird, kann gebrauchtes Motoröl krebserzeugend sein und sollte daher mit Vorsicht gehandhabt werden. Hände vor Pausen und sofort nach der Handhabung des Produktes waschen. Kontaminierte Hautpartien gründlich mit Wasser und Seife abwaschen.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Keine Daten verfügbar.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Langanhaltender Kontakt mit Dampfkonzentrationen über dem Arbeitsplatzgrenzwert (AGW) kann zu Gesundheitsschäden führen.

Der Hautkontakt mit dem Produkt kann Akne verursachen.

Aspirationsgefahr

Keine Daten verfügbar.

**Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Motoröl

Druckdatum: 03.07.2017

Teilenummer S95599877

Seite 9 von 13

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**12.1. Toxizität**

Für das Produkt selbst sind keine Daten vorhanden.

CAS 36878-20-3 Bis(nonylphenyl)amin:
LC50/Fische - Zebraabärbling (Danio rerio): > 100 mg/l
EC50/Daphnia: > 100 mg/l
EC50/3d/Algen - Chlorophyta: 600 mg/l

Alkylalkoholtriester mit Borsäure (H₃BO₃):
LC50/Fische: 1,3 mg/l
EC50/Daphnia: 2,6 mg/l
EC50/72h/Algen: 9 mg/l
NOEC Chronisch Crustacea: 1,9 mg/l

CAS 64742-54-7 Grundöl, nicht spezifiziert:
NOEL (Akut) Alge: > 100 mg/l
NOEL Chronisch Fische: 10 mg/l
NOEL Chronisch Algen: 10 mg/l

CAS 84605-29-8 Phosphorodithionsäure, gemischte O,O-Bis(1,3-dimethylbutyl und Isopropyl)ester, Zinksalze:
LC50/Fische/Regenbogenforelle (Oncorhynchus mykiss): 4,5 mg/l
LC50/Fisch (Cyprinodon variegatus): 46 mg/l
EC50/Daphnia: 23 mg/l
EC50/21d/Daphnia: 0,8 mg/l
EC50/0,1d/Chlorophyta: 10000 mg/l
EC50/72h/Algen - Chlorophyta: 21 mg/l
NOEC (Akut)/4d/Regenbogenforelle (Oncorhynchus mykiss): 1,8 mg/l
NOEC Chronisch/2d/Daphnia: 10 mg/l
NOEC Chronisch/21d/Fische: 0,4 mg/l
NOEC Chronisch/3d/Algen - Chlorophyta: 10 mg/l

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Unlöslich in Wasser. Das Produkt ist biologisch schwer abbaubar.

CAS 36878-20-3 Bis(nonylphenyl)amin:
Biologische Abbaubarkeit: 0 %, 28 d - Sturm-Test

CAS 2215-35-2 Zink-O,O',O'-tetrakis(1,3-dimethylbutyl)bis(dithiophosphat):
Biologische Abbaubarkeit: 1,5 %, 28 d - Sturm-Test

CAS 64742-54-7 Grundöl, nicht spezifiziert:
Biologische Abbaubarkeit: 30 %, 28 d - OECD 301F

CAS 84605-29-8 Phosphorodithionsäure, gemischte O,O-Bis(1,3-dimethylbutyl und Isopropyl)ester, Zinksalze:
Biologische Abbaubarkeit: 1,5 %, 28 d - OECD TG 301 B

12.3. Bioakkumulationspotenzial

CAS 36878-20-3 Bis(nonylphenyl)amin:
Verteilungskoeffizient (n-Oktanol/Wasser) log Pow: 3,6 (0,1 d)
Biokonzentrationsfaktor (BCF): 1584,89

CAS 2215-35-2 Zink-O,O',O'-tetrakis(1,3-dimethylbutyl)bis(dithiophosphat):
Verteilungskoeffizient (n-Oktanol/Wasser) log Pow: 2,2 (0,1 d)

**Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Motoröl

Druckdatum: 03.07.2017

Teilenummer S95599877

Seite 10 von 13

CAS 84605-29-8 Phosphorodithionsäure, gemischte O,O-Bis(1,3-dimethylbutyl und Isopropyl)ester, Zinksalze:
Verteilungskoeffizient (n-Oktanol/Wasser) log Pow: 0,56

12.4. Mobilität im Boden

Keine Daten verfügbar.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Keine Daten verfügbar.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Kann einen Ölfilm bilden, der zur Verringerung des Sauerstoffgehaltes führt und so das aquatische Ökosystem schädigt.

Trinkwassergefährdung bereits beim Auslaufen geringer Mengen in den Untergrund.

Weitere Hinweise

Nicht in die Umwelt gelangen lassen. Verunreinigung des Grundwassers durch das Material vermeiden. Darf nicht ins Abwasser oder in offene Gewässer gelangen.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**13.1. Verfahren der Abfallbehandlung****Empfehlung**

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Die Wiederverwertung (Recycling) ist, wenn möglich, der Entsorgung oder Verbrennung vorzuziehen. Restmengen und nicht wiederverwertbare Lösungen einem anerkannten Entsorgungsunternehmen zuführen. Muss unter Beachtung des Abfallgesetzes und der Altölverordnung als Altöl entsorgt werden. Bei Lagerung gebrauchter Mineralölprodukte Altölkategorien und Vermischungsverbote beachten.

Abfallschlüssel Produkt

130205 ÖLABFÄLLE UND ABFÄLLE AUS FLÜSSIGEN BRENNSTOFFEN (AUSSER SPEISEÖLE UND ÖLABFÄLLE, DIE UNTER DIE KAPITEL 05, 12 UND 19 FALLEN); Abfälle von Maschinen-, Getriebe- und Schmierölen; nichtchlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle auf Mineralölbasis; gefährlicher Abfall

Abfallschlüssel Produktreste

130205 ÖLABFÄLLE UND ABFÄLLE AUS FLÜSSIGEN BRENNSTOFFEN (AUSSER SPEISEÖLE UND ÖLABFÄLLE, DIE UNTER DIE KAPITEL 05, 12 UND 19 FALLEN); Abfälle von Maschinen-, Getriebe- und Schmierölen; nichtchlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle auf Mineralölbasis; gefährlicher Abfall

Abfallschlüssel ungereinigte Verpackung

150110 VERPACKUNGSABFALL, AUFS AUGMASSEN, WISCHTÜCHER, FILTERMATERIALIEN UND SCHUTZKLEIDUNG (A.N.G.); Verpackungen (einschließlich getrennt gesammelter kommunaler Verpackungsabfälle); Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind; gefährlicher Abfall

Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Verpackungen können nach Entleerung und entsprechender Reinigung dem Recycling zugeführt werden. Keine unbeschrifteten Behälter benutzen. Entleerte Behälter können Produktrückstände enthalten. Behälter vorsichtig öffnen und handhaben. Von Hitze- und Zündquellen fernhalten. Siehe auch Abschnitt 7.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**Landtransport (ADR/RID)**

14.1. UN-Nummer: nicht unterstellt

14.2. Ordnungsgemäße nicht unterstellt

UN-Versandbezeichnung:

14.3. Transportgefahrenklassen: nicht unterstellt

14.4. Verpackungsgruppe: nicht unterstellt

**Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Motoröl

Druckdatum: 03.07.2017

Teilenummer S95599877

Seite 11 von 13

Sonstige einschlägige Angaben zum Landtransport

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

Binnenschifftransport (ADN)**14.1. UN-Nummer:** nicht unterstellt**14.2. Ordnungsgemäße** nicht unterstellt**UN-Versandbezeichnung:****14.3. Transportgefahrenklassen:** nicht unterstellt**14.4. Verpackungsgruppe:** nicht unterstellt**Sonstige einschlägige Angaben zum Binnenschifftransport**

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

Seeschifftransport (IMDG)**14.1. UN-Nummer:** not regulated**14.2. Ordnungsgemäße** not regulated**UN-Versandbezeichnung:****14.3. Transportgefahrenklassen:** not regulated**14.4. Verpackungsgruppe:** n.d.a.**Sonstige einschlägige Angaben zum Seeschifftransport**

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

Lufttransport (ICAO-TI/IATA-DGR)**14.1. UN-Nummer:** not restricted**14.2. Ordnungsgemäße** not restricted**UN-Versandbezeichnung:****14.3. Transportgefahrenklassen:** not restricted**14.4. Verpackungsgruppe:** n.d.a.**Sonstige einschlägige Angaben zum Lufttransport**

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

14.5. Umweltgefahren

UMWELTGEFÄHRDEND: nein

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Keine Daten verfügbar.

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

nicht anwendbar

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch****EU-Vorschriften**

Verwendungsbeschränkungen (REACH, Anhang XVII):

Eintrag 28: Grundöl, nicht spezifiziert

Zusätzliche Hinweise

Keine besonders besorgniserregenden Stoffe (SVHC) gemäß REACH, Artikel 57.

Nationale Vorschriften

Störfallverordnung: Unterliegt nicht der Störfallverordnung.

Katalognr. gem. StörfallVO:

Mengenschwellen:

Wassergefährdungsklasse: 1 - schwach wassergefährdend

**Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Motoröl

Druckdatum: 03.07.2017

Teilenummer S95599877

Seite 12 von 13

Status:

Mischungsregel gemäß VwVwS Anhang 4, Nr. 3

Zusätzliche Hinweise

Die nationalen Vorschriften sind gegebenenfalls zu beachten.

Deutschland

Das Wasserhaushaltsgesetz bezüglich der Lagerung wassergefährdender Stoffe ist zu beachten.

Landeswassergesetze, Verordnungen über Anlagen zum Lagern, Abfüllen und Umschlagen wassergefährdender Stoffe (VAwS) beachten.

Berufsgenossenschaftliches Regelwerk beachten.

Kennzeichnung von Verbrennungsmotoren- oder Getriebeölen nach Altölverordnung (AltöIV § 7): "Dieses Öl gehört nach Gebrauch in eine Altölnahmestelle! Unsachgemäße Beseitigung von Altöl gefährdet die Umwelt! Jede Beimischung von Fremdstoffen wie Lösemitteln, Brems- und Kühlflüssigkeiten ist verboten."

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilungen für Stoffe in dieser Mischung wurden nicht durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**Änderungen**

Abschnitt: 1, 4, 8, 9, 12, 15

Abkürzungen und Akronyme

n.a. = nicht anwendbar; n.b. = nicht bestimmt

n.d.a. = no data available

ATE = Acute Toxicity Estimate (Schätzwert akute Toxizität)

DNEL = Derived No Effect Level (Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung)

PNEC = Predicted No-Effect Concentration (Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration)

NOEL = No Observed Effect Level (Dosis, bei der keine Wirkung mehr zu beobachten ist)

NOEC = No-Observed-Effect-Concentration (Konzentration, bei der keine Wirkung mehr zu beobachten ist)

NOAEL = No Observed Adverse Effect Level (Dosis, bei der kein schädigender Effekt mehr zu beobachten ist)

LOAEL = Lowest Observed Adverse Effect Level (niedrigste Dosis, bei der noch ein schädigender Effekt zu beobachten ist)

SADT = Self-Accelerating decomposition temperature (Temperatur der selbstbeschleunigenden Zersetzung)

SVHC = Substance of very high concern (besonders besorgniserregender Stoff)

VOC = Volatile organic compounds (flüchtige organische Verbindungen)

IUCLID = International Uniform Chemical Information Database

OECD = Organization for Economic Co-operation and Development

EPA = Environmental Protection Agency

RTECS = Registry of Toxic Effects of Chemical Substances

REACH = Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals Regulation (EC) No 1907/2006

GHS = Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals

CLP = Classification Labelling Packaging Regulation; Regulation (EC) No 1272/2008

EINECS = European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances

ECHA = European Chemicals Agency

Wortlaut der H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)

H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

H315 Verursacht Hautreizungen.

H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

H318 Verursacht schwere Augenschäden.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

H413 Kann für Wasserorganismen schädlich sein, mit langfristiger Wirkung.

EUH208 Enthält Alkylalkoholtriestere mit Borsäure (H₃BO₃). Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

**Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Motoröl

Druckdatum: 03.07.2017

Teilenummer S95599877

Seite 13 von 13

Weitere Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.
Das Produkt ist ausschließlich für den im technischen Merkblatt bzw. in der Verarbeitungsvorschrift genannten Anwendungszweck zu verwenden.
Bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unserer Produkte in eigener Verantwortung zu beachten.

(Die Daten der gefährlichen Inhaltstoffe wurden jeweils dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen.)